

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 17.04.2012

**um 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Remscheid, Mensaraum Röntgen-Gymnasium,
Röntgenstr. 12, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Karl Heinz Humpert

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Gebhardt
Frau Monika Hein
Herr Thomas Kase
Frau Elfriede Korff
Herr Bernd Quinting
Frau Beatrice Schlieper
Herr Norbert Schmitz
Herr Philipp Wallutat

Sachkundige Bürger

Frau Marlies Altena-Schiefer
Frau Lucia Födisch
Frau Gundis Friege
Frau Ingrid Grieger
Frau Ursula Hecker
Herr Volker Leitzbach
Herr Dierk Martz
Herr Klaus Wetzel

für Frau Monika Gries
für Frau Karen Krebs

für Frau Christiane Stein-Hausmann

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Heinrichs
Herr von Lonski
Herr Sonnenschein
Frau Mandt
Herr Dr. Busch
Herr Hennig
Frau Hauser-Grüdl

Gäste

Frau Inge Brenning - Seniorenbeirat
Herr Lippert - Schulleiter
Herr Dick - Lehrer
Herr GMD Kuhn
Herr Schreiner
Mitglieder der Berg. Symphoniker

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Karen Krebs

Sachkundige Bürger

Frau Monika Gries
Frau Christiane Stein-Hausmann

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Besichtigung des Remscheider Röntgenlaboratoriums (RöLab) |
| 2 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2012 |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Fördergelder für die Kunstschule
Anfrage von herrn Wetzel |
| 9.2 | | Rechtsgutachten Bergische Symphoniker
Anfrage von Herrn Schmitz |
| 10 | 14/1497 | Deutsches Röntgen-Museum - Bericht Ergebnisse summative Evaluation |
| 11 | 14/1849 | Teo Otto Theater - Vorstellung der Spielzeit 2012/2013 |
| 12 | | Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker, Spielzeit 2012 / 2013,
durch Herrn GMD P. Kuhn |
| 13 | | Rechtsgutachten Bergische Symphoniker |
| 14 | 14/1832 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen |
| 14.1 | 14/1860 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans zur Umsetzung des Stärkungspktgesetzes NRW - Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung |
| 15 | 14/1762 | Ergänzung zur Drucksache 14/1534 Handlungsprogramm Wohnen - Abwägung einer Anregung |

- | | | |
|-----------|---------|--|
| 16 | 14/1801 | Kommunales Bildungszentrum
Einführung der RFID-Technologie in der öffentlichen Bibliothek |
| 17 | 14/1804 | Gründung des Kommunalen Bildungszentrums
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 04.03.01 - Bibliothek- |

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

Herr Humpert eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Er bittet die Gäste um Verständnis, dass – wie in der Einladung angekündigt – zunächst eine ca. ½-stündige Besichtigung des RöLabs erfolgen und die eigentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung gegen 17.30 Uhr beginnen wird.

Herr Lippert – Leiter des Röntgen-Gymnasiums – begrüßt die Anwesenden und lädt alle Interessierten zur Besichtigung ein.

Herr Wallutat kündigt den Antrag für eine Vertagung der TOPs 13 – 15 an, da zumindest in seiner Fraktion noch eingehender Beratungsbedarf besteht.

Herr Leitzbach schließt sich dem Vorschlag an und beantragt unter Bezugnahme auf die Geschäftsordnung, diese Punkte vorgezogen zu Beginn der Sitzung zu beraten.

Herr Humpert erläutert, dass die v. g. Punkte im Interesse der anwesenden Betroffenen beraten werden sollten und stellt fest, dass er den Sitzungsverlauf nicht ändern wird.

1 . Besichtigung des Remscheider Röntgenlaboratoriums (RöLab)

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung besichtigt die Räumlichkeiten des RöLabs. Die Herren Dr. Busch – Leiter des Röntgen-Museums – und Dicke – Lehrer des Röntgen-Gymnasiums – erläutern als zuständige Projektleiter, dass das **RöLab** das erste Schülerlaboratorium seiner Art in NRW ist und das eigene Experimentieren von Jungen und Mädchen jeden Alters in den Vordergrund stellt. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt des Röntgen-Gymnasiums, der Grundschule Hackenberg und des Deutschen Röntgen-Museums, das die Welt der Physik begreifbar machen soll.

Es soll insbesondere der Berufsorientierung in den MINT-Fächern, in der Medizin und in medizinisch technischen Berufen dienen, in dem es die "Grundlagen von Strahlung und deren Anwendung in Medizin und Technik" vermittelt.

Herr Dicke erklärt im Anschluss an diese Einführung die verschiedenen Geräte und stellt fest, dass die bisher absolvierten Kurse ein voller Erfolg waren.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

2 . Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Um 17.25 Uhr wird die eigentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung eröffnet.

Herr Leitzbach erklärt einleitend, dass sein Antrag auf Vertagung der Tagesordnungspunkte 13 – 15 hätte ordnungsgemäß abgestimmt werden müssen. Er erläutert nochmals, dass eine Beschlussfassung zum Fortbestand der Bergischen Symphoniker auch existentielle Belange tangiert und von daher weiterer Beratungsbedarf besteht. Er bittet um Vertagung in die Sitzung am 12.06.2012, da die endgültige Entscheidung im Rat am 28.06.2012 getroffen werden wird.

Herr Humpert stellt fest, dass es sich bei der Entscheidungsfindung nicht nur um eine Weichenstellung für die künftige Kulturlandschaft in Remscheid, sondern in erster Linie auch um eine Entscheidung zum Erhalt von Arbeitsplätzen handelt. Er kritisiert, dass das verwaltungsseitig angekündigte Rechtsgutachten nicht existiert und damit falsche Erwartungen geweckt wurden. Außerdem bemängelt er, dass die Terminplanung für die Sitzung des Ältestenrates nicht auf den bestehenden Sitzungsplan abgestimmt wurde, so dass eine umfassende Information der betroffenen Parteien nicht erfolgen kann.

Herr Dr. Henkelmann führt hierzu aus, dass er zu prozessstrategischen Dingen nur im nicht-öffentlichen Sitzungsteil Auskunft geben kann.

Herr Wallutat bestätigt, dass – ohne die Tagesordnung zu kritisieren – TOP 13 falsche Erwartungen geweckt hat und bittet erneut um Vertagung der Punkte 13 – 15.

Herr Humpert stellt fest, dass s. E. die Betroffenen auch zum jetzigen Zeitpunkt einen Anspruch auf Information haben und bedauert, dass dem öffentlichen Interesse nicht nachgekommen wird.

Ja 9 Nein 8 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte

13 – Rechtsgutachten Bergische Symphoniker

14 – Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen (14/1832)

15 – Handlungsprogramm Wohnen – Ergänzungsvorlage 14/1762

werden vertagt und erneut auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 12.06.2012 gesetzt.

3 . Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2012

Die Niederschrift über die Sitzung am 31.01.2012 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

4 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

6 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht eingebracht.

8 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1 . Fördergelder für die Kunstschule
Anfrage von herrn Wetzel**

Herr Wetzel bezieht sich auf seine Anfrage in den Sitzungen am 31.01.2012 und 13.12.2011 und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Herr Leitzbach ergänzt, dass die seinerzeitigen Ausführungen der Verwaltung nicht korrekt waren. Er erklärt, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung angeboten hat, konkret über Fördergelder für die Kunstschule zu beraten und es sich hierbei nicht ausschließlich um projektbezogene Mittel handelte.

Herr Wetzel betätigt diese Ausführungen.

Herr Dr. Henkelmann erklärt, dass z. Z. eruiert wird, welche Konditionen seinerzeit für eine Förderung vorlagen und wie die künftigen Fördervoraussetzungen sein werden. Sobald diese Untersuchungen abgeschlossen sind, wird der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung unverzüglich unterrichtet.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**9.2 . Rechtsgutachten Bergische Symphoniker
Anfrage von Herrn Schmitz**

Herr Schmitz erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit.

Herr Dr. Henkelmann führt aus, dass eine Rechtsberatung durch eine angesehene Kanzlei stattgefunden hat und die Mitglieder des Ältestenrates am heutigen Tag von diesen Ergebnissen umfassend in Kenntnis gesetzt werden.

**10 . Deutsches Röntgen-Museum - Bericht Ergebnisse summative Evaluation
Vorlage: 14/1497**

Herr Wetzel fragt an, wann das Gutachten zur Evaluation erstellt worden ist und welche Kosten damit verbunden waren.

Herr Dr. Busch führt aus, dass das Gutachten vom April 2011 datiert und Kosten in Höhe von 18.000,-- Euro verursacht hat, welche komplett durch die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Röntgen-Museums übernommen wurden. Der Stadt Remscheid sind keine Kosten entstanden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**11 . Teo Otto Theater - Vorstellung der Spielzeit 2012/2013
Vorlage: 14/1849**

Herr Dr. Henkelmann stellt den Spielplan des Teo Otto Theaters für die Spielzeit 2012/13 in einer Powerpoint-Präsentation vor.

Der Etat des Theaters beläuft sich zur Zeit auf knappe 1,2 Millionen Euro. Davon entfallen 780.000 Euro auf die Gastspiele und 400.000 Euro auf die Pflichtabnahmen der Bergischen Symphoniker. In der kommenden Saison werden davon 108 Produktionen mit insgesamt 129 Vorstellungen bestritten.

Die Reduzierung der Vorstellungen (138 im Vorjahr) begründet sich zum einen in der verkürzten Spielzeit und zum anderen in der aufgrund der Nachfrage erfolgten Reduzierung der Vorstellungen für Kinder von 10 auf 5.

Die seinerzeit vom Ausschuss vorgetragenen Anregungen wurden aufgenommen, so wurden z. B. Musicals und Musiktheaterstücke, Comedies und Cabarets (5) sowie Shows (5) eingekauft.

Es werden 9 klassische Abos, 6 Wahl-Abos und ein Bergisches Abo und darüber hinaus Geschenkpakete in limitierter Auflage angeboten.

Auf Anfrage von Herrn Wetzel benennt Herr Dr. Henkelmann die Stücke, die Zeitgeschichte wiedergeben und teilt mit, dass im Bereich des Tanztheaters keine Konkurrenz zum Wuppertaler Theater aufgebaut worden ist, da ergänzende Stücke ausgewählt wurden.

Zur Anfrage von Herrn Martz teilt Herr Dr. Henkelmann mit, dass in Absprache mit der Klosterkirche nur dort ausländische Stücke aufgeführt werden und das WTT fast ausschließlich die Aufführungen der Kinderstücke übernommen hat, um Überschneidungen zu vermeiden. Er verweist im Übrigen auf das Almanach.

Auf Anfrage von Herrn Wetzel berichtet Herr Dr. Henkelmann, dass es keine Differenzen mit der Lüttringhauser Heimatbühne gibt; lediglich die verkürzte Spielzeit hat dazu geführt, dass

das Theater der Heimatbühne zum Bespielen in der Spielzeit 2012/13 nicht angeboten werden kann.

Herr Leitzbach nimmt Bezug auf die neu aufgelegte Talkshow „Kall nit – Talk“ und regt an, diese wieder im Wechsel mit Happenings der Remscheider Musikszene – an Samstagen – anzubieten.

Herr Dr. Henkelmann wird diese Anregung künftig berücksichtigen.

Herr Wetzel regt abschließend an, von weiteren Personalreduzierungen zu Lasten des kulturellen und künstlerischen Angebots künftig abzusehen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung Kenntnis.

12 . Vorstellung des Spielplans der Bergischen Symphoniker, Spielzeit 2012 / 2013, durch Herrn GMD P. Kuhn

Herr GMD Kuhn stellt das Programm der Bergischen Symphoniker für die kommende Spielzeit vor. Er verweist abschließend auf das in Arbeit befindliche Spielzeithaft 2012 / 2013.

Auf Anfrage von Herrn Wetzel teilt Herr GMD Kuhn mit, dass von den 17 Pflichtabnahmen bisher 9 eingeplant wurden.

Herr von Lonski berichtigt und teilt mit, dass 13 Pflichtabnahmen erfolgen, wobei fraglich ist, ob die Stadtteilkonzerte Teil dieser Pflichtabnahmen sind.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Bergischen Symphonikern bis spätestens zum 15.05.2012 zu eruieren, ob die v. g. Konzerte zur Pflichtabnahme gezählt werden und ob Musiktheater-Produktionen, bei denen auch die Symphoniker spielen könnten, eingekauft werden. Ziel sollte sein – ggf. auch unter Änderung des bisherigen Spielplans – eine 100%ige Auslastung des Orchesters i. S. der Vereinbarung zu erreichen.

Die Stellungnahme(n) sind den Fraktionssprechern vorzulegen, so dass auf dieser Grundlage über die Terminierung einer Sondersitzung zum Thema entschieden werden kann.

Entsprechendes wird zugesagt.

Abschließend lädt Herr GMD Kuhn die Ausschussmitglieder zum nächsten Meisterkonzert am 18.04.2012 ins Teo-Otto-Theater ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

13 . Rechtsgutachten Bergische Symphoniker

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt (siehe TOP 2).

**14 . Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 14/1832**

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt (siehe TOP 2).

**14.1 . Entwurf des Haushaltssanierungsplans zur Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes NRW - Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
Vorlage: 14/1860**

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt (siehe TOP 2).

**15 . Ergänzung zur Drucksache 14/1534 Handlungsprogramm Wohnen - Abwägung einer Anregung
Vorlage: 14/1762**

Beratung und Beschlussfassung werden vertagt (siehe TOP 2).

**16 . Kommunales Bildungszentrum
Einführung der RFID-Technologie in der öffentlichen Bibliothek
Vorlage: 14/1801**

Herr Wetzel bezieht sich auf die geplante Einführung der RFID-Technologie und legt dar, dass die Gesamtsumme der Neuinvestition die Höhe der Einsparung übersteigt und die Technologie voraussichtlich bereits veraltet sein wird, wenn in 2025 die Stelleneinsparung erfolgt.

Frau Hauser-Grüdl stellt fest, dass aufgrund der defizitären Haushaltslage des Landes NW unklar ist, ob Fördermittel wie bisher auch künftig fließen werden. Da im Gegensatz zu der üblichen Förderung in Höhe von 50 – 60 % der förderfähigen Kosten eine Förderung in Höhe von 80 % bei sofortiger Antragstellung in Aussicht gestellt wurde, sollte die Maßnahme realisiert werden, zumal Kunden abwandern werden, wenn die Technik nicht den aktuellen Standards entspricht.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**17 . Gründung des Kommunalen Bildungszentrums
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 04.03.01 - Bibliothek-
Vorlage: 14/1804**

Herr Wetzel stellt fest, dass durch den Umzug der Verwaltungsabteilung in die Bibliothek keine Einsparung erzielt wird, da das Gebäude der VHS in der Elberfelder Straße weiter genutzt wird. Außerdem kritisiert er, dass das erhaltenswerte 60er-Jahre-Gebäude in der Scharffstraße durch den Umbau in seiner Struktur nachhaltig verändert wird.

Er fragt an, welche Haushaltsmittel für die bauliche Unterhaltung der Bibliothek im Haushaltsplan eingeplant sind und in welcher Höhe Mittel noch zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Henkelmann wird das Gebäudemanagement bitten, zu den v. g. Fragen Stellung zu nehmen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Mendrysha
Schriftführerin